

Vorabhinweise zur Fachhochschulreife 2020



Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

Vorabhinweise für die Aufgaben zu den zentralen schriftlichen Prüfungen zur
Fachhochschulreife

Schuljahr 2019/2020

- 1 Deutsch
- 2 Englisch
- 3 Mathematik

1 DEUTSCH

1.1 Struktur der Prüfung

Dauer der Prüfung: **270** Minuten (mit integrierter Einlese- und Auswahlzeit)

Die schriftliche Prüfung besteht aus vier Aufgabenblöcken, von denen **einer** zu bearbeiten ist.

1.2 Hilfsmittel

- nichtelektronisches Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- zweisprachiges nichtelektronisches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht die deutsche Sprache ist (Näheres regelt die Schule)
- die im Unterricht behandelte(n) Ganzschrift(en)

1.3 Kompetenzen und Inhalte

Folgende Aufgabenblöcke stehen zur Auswahl.

Freie Erörterung

Es wird ein Zitat gegeben, das von den Fachoberschülerinnen und Fachoberschülern zu erörtern ist. Dabei sollen die Lernenden auf Kenntnisse aus einer im Unterricht der Fachoberschule behandelten literarischen Ganzschrift (Werkauswahl obliegt der unterrichtenden Fachlehrkraft) zurückgreifen können.

Themenschwerpunkt:

Umbrüche

Textgebundene Erörterung

Auf der Grundlage der Textanalyse eines pragmatischen Textes müssen die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler sich mit einem gegebenen thematischen Schwerpunkt auseinandersetzen.

Interpretation eines epischen Textes

Die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler werden aufgefordert, eine epische Kleinform (Kurzgeschichte, Parabel) oder einen Romanauszug zu interpretieren.

Interpretieren eines Gedichtes

Die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler werden aufgefordert, ein zeitgenössisches Gedicht zu interpretieren.

2 ENGLISCH

2.1 Struktur der Prüfung

Dauer der Prüfung: **210** Minuten

(30 Minuten Aufgabenauswahlzeit, 180 Minuten Bearbeitungszeit)

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilbereichen:

Aufgabenteil A: Arbeit am Text

Aufgabenteil B: Creative Writing

Im Aufgabenteil A werden zwei Texte angeboten, aus denen die Schülerin/der Schüler einen Text wählen kann. Zu dem gewählten Text sind Fragen mit eigenen Worten zu beantworten.

Im Aufgabenteil B wählt die Schülerin/der Schüler zwischen *Writing a comment* und *Writing a letter / an article*.

Der von der Schülerin/vom Schüler produzierte Text muss mindestens 250 Wörter umfassen.

2.2 Hilfsmittel

- nichtelektronisches Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführtes einsprachiges (Englisch-Englisch) und zweisprachiges (Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch) Wörterbuch in nichtelektronischer Form

Für Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, gilt folgende Regelung:

- Diese Schülerinnen und Schüler dürfen zweisprachige Wörterbücher in nichtelektronischer Form nutzen (Erstsprache-Englisch/Englisch-Erstsprache, z. B. Arabisch-Englisch/Englisch-Arabisch **und** Erstsprache-Deutsch/Deutsch-Erstsprache, z. B. Arabisch-Deutsch/Deutsch-Arabisch).
- Die von den Schülerinnen und Schülern mitzubringenden Wörterbücher werden rechtzeitig vor der Prüfung der Lehrkraft übergeben und von dieser geprüft.

2.3 Kompetenzen und Inhalte

Die Themen der Abschlussprüfung orientieren sich an den vorgegebenen Themen des gültigen Rahmenplans für die Fachoberschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Die schriftliche Prüfung besteht aus den Aufgabenteilen A Arbeit am Text und B Creative Writing. Prüfungsrelevante *skills* sind

- writing a comment,
- writing a letter,
- writing an article.

3 MATHEMATIK

3.1 Struktur der Prüfung

Dauer der Prüfung: **200** Minuten

(20 Minuten Aufgabenauswahlzeit, 180 Minuten Bearbeitungszeit)

Die Prüfung besteht aus einem Pflichtteil und einem Wahlteil. Der Pflichtteil hat einen Anteil von 60 % und der Wahlteil von 40 %.

3.2 Hilfsmittel

- nichtelektronisches Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung
- zweisprachiges nichtelektronisches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht die deutsche Sprache ist (Näheres regelt die Schule)
- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführter nicht grafikfähiger wissenschaftlicher Taschenrechner ohne CAS
- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführtes Tafelwerk (darf keine Musterlösungen enthalten)
- übliche Zeichengeräte

3.3 Kompetenzen und Inhalte

Grundlage für die Prüfungsaufgaben sind die geltenden Rahmenrichtlinien für das Fach Mathematik an der Fachoberschule. Geprüft werden fachliche Inhalte aus der Analysis. Die Themenbereiche 5.2.3, 5.2.4 und 5.5 sind nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung.

Im **Pflichtteil** werden grundlegende Kenntnisse über mathematische Inhalte und das Beherrschen wichtiger unverzichtbarer Verfahren und Methoden überprüft.

Die Anforderungen der Aufgaben im **Wahlteil** entsprechen im Wesentlichen denen des Pflichtteils, jedoch auf einem höheren Niveau (z. B. praxisbezogene Extremwertaufgaben).

Im Stoffgebiet **Analysis** geht es um Eigenschaften von ganzrationalen, gebrochen rationalen und einfachen Wurzelfunktionen ($f(x) = a \cdot \sqrt{b \cdot x + c} + d$), die entweder zu berechnen oder aus der grafischen Darstellung zu entnehmen sind. Dem Umformen von Funktionstermen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Weiterhin können Kenntnisse und Verfahren aus der Integralrechnung zur Berechnung von Flächen Gegenstand der Aufgaben sein. Aus gegebenen Eigenschaften von ganzrationalen Funktionen bis 4. Grades ist die Funktionsgleichung zu ermitteln. Tangenten und Normalen an die Funktion sind von einem beliebigen Punkt aus aufzustellen. Es sind Stellen an Funktionen zu ermitteln, wo Tangenten den gleichen Anstieg besitzen, oder Tangenten und Normalen anstiegsgleich sind. Die extremale Untersuchung von Tangentenanstiegen entspricht ebenfalls dem Anforderungsprofil. Einfache Anwendungen der Differentialrechnung zum Lösen von Extremwertproblemen mit funktionaler Nebenbedingung sind ebenfalls Bestandteil der Prüfung. Die wörtliche Umschreibung mathematischer

Sachverhalte ist fester Bestandteil der Prüfungsanforderung. Die Bedeutung von momentaner und mittlerer Änderungsrate ist in entsprechenden Aufgabenstellungen anzuwenden.

Besondere Beachtung sollte ein schlüssiges und erkennbares Lösungskonzept und eine exakte mathematische Form finden. Besonders interessante und innovative Lösungen sollten honoriert werden.

Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Henning Lipski (V.i.S.d.P.)

Institut für Qualitätsentwicklung M-V, Fachbereich IV
(Zentrale Prüfungen, Fach- und Unterrichtsentwicklung)

Erstellt von den Aufgabenkommissionen des Landes unter Leitung des IQ M-V, Fachbereich IV

Ansprechpartner: Dr. Uwe Dietsche

Titelbild: Robert Kneschke/shutterstock.com

Kontakt: presse@bm.mv-regierung.de

Stand: Juli 2019